

Innovationspreis Gefahr/gut 2011

Ausschreibung

Einleitung

Viele Unternehmen leisten im Gefahrgutbereich hervorragende Arbeit und sorgen dafür, dass die Sicherheit bei der Beförderung und im Umgang mit gefährlichen Gütern gewährleistet und ständig verbessert wird. Wir möchten vorbildliche Lösungen und effiziente Projekte auszeichnen und sie der Öffentlichkeit als hervorragende Bemühungen um die Sicherheit der Gefahrguttransporte vorstellen und erläutern. Dies wollen wir durch die Ausschreibung des Innovationspreises Gefahr/gut erreichen.

Der Innovationspreis Gefahr/gut

Mit der Vergabe des Innovationspreises Gefahr/gut prämiiert die Fachzeitschrift Gefahr/gut ein Unternehmen, das nachweislich eine innovative Gefahrgutlösung erfolgreich eingeführt hat. Die Übergabe des Innovationspreises findet anlässlich der 21. Münchner Gefahrgut-Tage am 30. Mai 2011 statt.

Die Jury

Der Preis wird vergeben durch den Fachbeirat der Fachzeitschrift Gefahr/gut, der aus 17 Experten aller Bereiche des Gefahrguthandlings wie Chemie, Transport, Ausbildung, Beratung, Handel, Verbände und Ministerien besteht. Somit ist die neutrale und fachlich kompetente Beurteilung der Bewerber für den Innovationspreis sichergestellt.

Die Kriterien

Das Unternehmen hat allein oder gemeinsam mit Partnern eine innovative technische oder logistische Lösung entwickelt, die sich in der Praxis nachweislich bewährt hat und zur Erhöhung der Sicherheit beim Gefahrguthandling beiträgt.

Die folgenden Kriterien werden bei der Beurteilung im Einzelnen überprüft:

- Ist die Lösung neu (praktische Einführung liegt höchstens zwei Jahre zurück)?
- Wurde sie komplett neu entwickelt oder betrifft die Neuerung einen Teilbereich/ein Modul der Lösung?
- Inwiefern ist sie für das Handling gefährlicher Güter von Bedeutung?
- Hat sie Vorbildcharakter?
- Wie vereinfacht/verbessert sie die Arbeitsabläufe?
- Welche wirtschaftlichen Vorteile bringt sie?
- Wo und wie erhöht sie die Sicherheit in der Transportkette?

Insbesondere sollte in der Bewerbung das Innovative der Gefahrgutlösung deutlich herausgearbeitet werden.

Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich alle Firmen, bei denen ein Bezug zum Gefahrgutsektor gegeben ist, also Dienstleister (Transport, Umschlag, Lagerung), Hersteller, Händler, Verpacker, Endabnehmer usw. Um eine Vorauswahl zu ermöglichen, soll zunächst eine **Kurzbewerbung** eingereicht werden, die das Konzept **auf einer Seite DIN A 4** beschreibt.

Ein entsprechendes Formular finden Sie eingefügt im Anschluss an diesen Ausschreibungstext

Die Redaktion Gefahr/gut wird dann gemeinsam mit der Jury aus den eingegangenen Kurzbewerbungen die aussichtsreichsten Projekte auswählen. Diese Bewerber werden im Anschluss daran aufgefordert, ihre Gefahrgutlösung im Detail zu beschreiben, die genauen Abläufe sind nach Möglichkeit zu belegen.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Zentralressorts Gefahrgut, Rudolf Gebhardt, unter

Tel. +49/(0) 89/20 30 43 - 23 85 oder

E-Mail rudolf.gebhardt@springer.com zur Verfügung.

Bitte schicken Sie Ihre **Kurzbewerbung** bis spätestens **Montag, den 13.12.2010**, an die Redaktion Gefahr/gut,

Fax: +49/(0) 89/20 30 43 3 - 23 85, E-Mail rudolf.gebhardt@springer.com.

Die ausführlichen Bewerbungsunterlagen reichen Sie dann bitte nur auf Anforderung formlos auf maximal 10 Seiten DIN A 4 oder als PDF-Datei ein bei

Springer Fachmedien München GmbH
Verlag Heinrich Vogel
Redaktion Gefahr/gut
Aschauer Str. 30
81549 München

PDF an:
rudolf.gebhardt@springer.com

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Innovationspreis Gefahr/gut Kurzbewerbung

1. Kontaktdaten:

Firma: _____
Name: _____
Vorname: _____
Funktion/Position: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Tel.: _____
Fax.: _____
E-Mail: _____

2. Kurzbeschreibung des Konzeptes und Zeitpunkt der Einführung

3. Welche Verkehrsträger sind davon betroffen?

4. Nennen Sie maximal drei Gründe warum dieses Konzept aus Ihrer Sicht preiswürdig ist.